

Ä1 Keine neuen Gasbohrungen in Bayern – für echten Klimaschutz!

Antragsteller*in: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern

Beschlussdatum: 09.05.2025

Änderungsantrag zu I2

Von Zeile 3 bis 4:

Trotzdem will ~~Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger~~ die bayerische Staatsregierung neue Gasbohrungen in Bayern erlauben. Die Firma Genexco und ein kanadischer Investor (MCF Energy) wollen in

Von Zeile 9 bis 14:

- Fürs Klima ist es [Leerzeichen]schädlich, weil neue Gasbohrungen den Ausstieg aus fossilen Energien bremsen. Das bayrische Gas ersetzt kein LNG-Gas ~~(wie manchmal behauptet)~~, sondern wird zusätzlich gefördert.
- Für die Umwelt ist es gefährlich, weil sensible Gebiete und damit der Lebensraum von Tieren und Pflanzen gefährdet werden.
- Ökonomisch lohnt es sich ~~kaum~~nicht, denn das gefundene Gas würde Bayern nur für zwei Wochen versorgen. In Bayern gibt es auch keine Förderabgaben für

Von Zeile 16 bis 17 einfügen:

- Die Menschen vor Ort werden übergangen. Sie haben kein Mitspracherecht und profitieren nicht finanziell. Stattdessen wird ein Naturraum in deren Umgebung damit ausgebeutet und zerstört.

Von Zeile 23 bis 24 einfügen:

Die Bohrungen am Ammersee könnten ein gefährlicher Präzedenzfall werden. Wenn jetzt nicht gehandelt wird, folgen womöglich bald weitere Bohrungen in Bayern.

Private Profitinteressen von wenigen Konzernen dürfen nicht über den Schutz unserer Lebensgrundlage gestellt werden!

Von Zeile 26 bis 29:

Klimaneutralität bis 2040 erreichen wir nur mit dem schnellen Ausbau von Erneuerbaren – nicht mit neuen fossilen Projekten und dem Zerstören von geschützten Naturräumen.

Wir als GRÜNE JUGEND Bayern schließen uns den Forderungen von FridaysForFuture, Greenpeace und ~~vom~~des Bund Naturschutz an die bayerische Staatsregierung und im besonderen an Hubert Aiwanger an:

Begründung

erfolgt mündlich